

Inhalt

Vorwort	5
<i>I. Zugang: Bonaventuras Fremde und Nähe</i>	<i>11</i>
1. Warum: Bonaventura?	11
1.1 Worum es damals ging und heute geht	11
1.2 Bonaventura: die theologische Konsequenz des Franziskus	14
1.3 Die Distanz der Epochen	16
1.4 In der Spannung zwischen Glaube und Wissen	18
Zwei Wege der Synthese: Bonaventura und Thomas	20
Zwei Wesen von Integration	24
2. Warum: Theologie als Nachfolge?	26
2.1 Von der Nachfolge zur reflektierten Nachfolge	26
2.2 Reflektierte Nachfolge: Nerv bonaventuranischen Denkens	29
2.3 Nachfolge als hermeneutischer Schlüssel heute	31
3. Wie: Bonaventura?	32
3.1 Denk-stil und Denk-weg Bonaventuras	32
3. Weg unseres Mitdenkens	34
<i>II. Die Frage nach dem Ansatz der Theologie</i>	<i>36</i>
1. Ansatz des Wortes: ekklesialer Ansatz	36
1.1 Das Wort geht an die Kirche	36
1.2 Geschichte des Wortes als Weg von Kirche	38
„Neues“ Modell für Ekklesiologie	40
1.3 Geschichte des Wortes als Weg der Theologie	41
2. Doppelter Ansatz des einen Wortes: Ansatz von oben und Ansatz von unten	43

2.1	Dilemma zwischen anthropologischem und theologischem Ansatz	43
2.2	Bonaventuras Alternativmodell	45
2.3	Profil der bonaventuranischen Synthese	51
3.	Doppelter Ansatz des einen Wortes: Theologie und Philosophie	54
3.1	Vermischung oder Trennung der Ansätze?	54
3.2	Einheit und Unterscheidung der Ansätze	56
4.	Christologischer Ansatz: Ansatz bei der Mitte	59
4.1	Christus als Mitte, Mitte als Anfang	59
4.2	Unser weiterer Weg mit Bonaventura	61
 <i>III. Die „andere“ Logik der Theologie</i>		63
1.	Logik der Produktivität	63
1.1	Theologische Logik als paradoxe Logik	63
1.2	Bonaventuras Einsatz beim Phänomen des Anfangens	63
1.3	Vermittelnder Zugang: Phänomenologie des Anfangens	65
	Phänomenologie des Anfang-Seins 67	
	Anfangsein und Anfangen 70	
1.4	Bonaventuras Grundformel für die Logik der Produktivität	72
2.	Logik der Liebe	76
2.1	Der innere Überschuß von Produktivität: Interesse	76
2.2	Drehung vom Woher zum Wohin	79
2.3	Von der Produktivität zur Liebe, aus der Liebe zur Produktivität	82
3.	Der springende Punkt der theologischen Logik: die Auferstehung	85
3.1	Nachfolge und Auferstehung	85
3.2	Der Auferstandene als Mitte der Logik	87
3.3	Fazit für eine theologische Logik	92
4.	Der Einsprung in die theologische Logik: das Kreuz	94
4.1	Kreuz als universale Integration	94

4.2 Kreuz als unbedingte Gleichzeitigkeit Gottes und seines Anderen	97
4.3 Logik des Kreuzes	98

IV. Integration: Theologie als Weltwissen und Wissenschaftslehre 100

1. Theologie als Weltwissen	100
1.1 Weltflucht und Weltzuwendung	100
1.2 Itinerarium: Dynamik eines Weges	103
Erweitertes Modell von Nachfolge	106
1.3 Gott finden durch die Welt und in der Welt	107
1.4 Bonaventuras Sehweise	111
Wie sieht Bonaventura?	111
Was sieht Bonaventura?	113
1.5 Die Weltsicht Bonaventuras und unsere Weltsicht	115
2. Theologie als Wissenschaftslehre	119
2.1 Zusammenhang von Welt und Wissenschaft	119
2.2 Zusammenhang von Theologie und Wissenschaft	120
Dreifacher Schriftsinn: Kurzformel von Theologie	120
Parallele in der Konstitution der Wissenschaften	121
2.3 Christus Mitte aller Wissenschaft	124
Lebensbezug und Christusbezug der Wissenschaften	126
2.4 Konsequenzen für heute	132

V. Einsatz und Spitze der Theologie: Gottesfrage und trinitarische Antwort 134

1. Seinsdenken und Gottesfrage	134
1.1 Nachfolge und Gottesfrage	134
1.2 Bonaventuras Grundgedanke philosophischer Gotteserkenntnis	136
„Dramatische“ Entfaltung des Grundgedankens	141
„Übersetzbarkeit“ für uns	145

1.3 Bonaventuras Kontext: der je größere und je nähere Gott	146
2. Die radikalste Antwort auf Gottes- und Seinsfrage: Trinität	149
2.1 Zugang zur Trinität aus der Nachfolge	149
2.2 Spekulativer Zugang zur Trinität	152
Vollkommenheit heißt Drei-Einigheit 153 Trinita- rische Produktivität ist Grund schöpferischer Produk- tivität 155 Vollkommenes Gutsein heißt trinitarische Selbstverströmung 157 Vollkommene Liebe heißt dreifaltige Liebe 159 Trinität als Integration von Schöpfung 162	
2.3 Trinität: Spekulation oder Antwort?	163
2.4 Trinitätsdenken: Begegnung mit der Urbegegnung . .	166
 <i>VI. Nachgang: Bonaventuras Weg und unser Weg</i>	 168
1. Bonaventuras Denken als Weg	168
1.1 Weggestalt bonaventuranischen Denkens	168
1.2 Wegzeit bonaventuranischen Denkens	170
2. Weg für heute?	173
2.1 Nochmals: Was heißt Nachfolge?	173
2.2 Rückwirkungen auf die Theologie	176
2.3 Ortsbestimmung für heute	178
 Quellen	 181
Anmerkungen	181